



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Vorstand der SMA Solar Technology AG senkt Prognose für das laufende Geschäftsjahr

Niestetal, 30. Juli 2014 – Der Vorstand der SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) passt seine Umsatz- und Ergebnisprognose für 2014 an. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet der SMA Vorstand mit einem Umsatz zwischen 850 Mio. Euro und 950 Mio. Euro (vormals: 1,0 Mrd. Euro bis 1,3 Mrd. Euro). Der Vorstand kann einen Verlust im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr ausschließen. Im besten Fall rechnet der SMA Vorstand mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Beim unteren Ende der Umsatzprognose geht der Vorstand von einem Verlust von ca. 45 Mio. Euro aus (vormals: operativer Ertrag von 20 Mio. Euro im besten Fall). Der SMA Vorstand kündigt vor diesem Hintergrund einen Mitarbeiterabbau an.

„Nach intensiven Gesprächen mit Kunden auf den Leitmesse in China, Europa und Nordamerika sowie eigenen Marktanalysen rechnen wir im Gesamtjahr 2014 weltweit mit einer stagnierenden Nachfrage nach Solarstromsystemen. Insbesondere in den Kernmärkten Europas ist die Nachfrage aufgrund von weiteren Förderkürzungen noch stärker als erwartet eingebrochen. Die nächsten Monate werden sich nach Einschätzung des SMA Vorstands deutlich dynamischer entwickeln als die erste Jahreshälfte 2014. Zu den wichtigsten Auslandsmärkten zählen 2014 Nordamerika, Japan und China. Diese Märkte werden voraussichtlich 60 Prozent des Weltmarkts auf sich vereinen. Der Verdrängungswettbewerb führt zu einem weiterhin hohen Preisdruck in der Branche“, sagt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon.

Um zur nachhaltigen Profitabilität zurückzukehren, wird SMA laut Urbon das Produktportfolio weiter optimieren und dabei insbesondere die Synergien aus der strategischen Allianz mit Danfoss nutzen. „Bereits im ersten Quartal 2015 werden die ersten Produkte einer neuen SMA Wechselrichter-Generation in den Markt eingeführt. Bis Ende 2015 wird sich SMA stärker auf wichtige strategische Entwicklungsprojekte konzentrieren und das Entwicklungsbudget auf rund 90 Mio. Euro p. a. reduzieren. Zudem werden wir die Maßnahmen zur Senkung der Herstellungskosten des bestehenden Produktportfolios weiter verstärken. Dabei wird SMA auch die Entwicklungs- und Einkaufskapazitäten der chinesischen Tochtergesellschaft Zerversolar nutzen“, so Urbon. Mit Blick auf die regionale Nachfrageverschiebung will SMA auch Vertriebsregionen zusammenführen und die Organisation in Service, Operations und der Verwaltung



straffen. Bis Ende 2015 plant SMA, sich weltweit von insgesamt 600 Mitarbeitern zu trennen. Ein Teil des Abbaus wird durch das Auslaufen von befristeten Verträgen und natürliche Fluktuation realisiert. Darüber hinaus sollen Maßnahmen für den Abbau von 400 Mitarbeitern in den Bereichen Vertrieb, Operations und der Verwaltung definiert werden.

„Die zusätzlichen Maßnahmen sind erforderlich, weil sich durch die Verschiebung der Nachfrage in die außereuropäischen Länder die Profitabilität unseres Produktportfolios verschlechtert hat. Um einen nachhaltigen Ertrag zu erwirtschaften, muss SMA deshalb noch stärker als bisher geplant die Kosten reduzieren. Wir bedauern sehr, dass ein weiterer Mitarbeiterabbau im In- und Ausland aufgrund der Marktveränderungen unvermeidbar ist“, so Pierre-Pascal Urbon.

Mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen sieht der Vorstandssprecher SMA für die Zukunft gut aufgestellt: „Als Spezialist für Systemtechnologie und globaler Marktführer bietet SMA ganzheitliche Lösungen in allen Leistungsklassen an. Mit der geplanten Produktoffensive und den strukturellen Anpassungen werden wir die Voraussetzungen dafür schaffen, auch in einem herausfordernden Marktumfeld attraktive Margen zu erwirtschaften. Für 2014 erwarten wir zudem einen leichten Marktanteilsgewinn auf weltweit mehr als 15 Prozent. Zusätzliche Umsatzimpulse werden zukünftig auch vom Servicegeschäft und dem PV-Diesel-Hybrid-Geschäft ausgehen. Mit einer Nettoliquidität von 250 Mio. Euro und einer Eigenkapitalquote von nahezu 60 Prozent kann SMA die Strategie aus eigener Kraft umsetzen.“

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von über 930 Mio. Euro im Jahr 2013 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.



SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Rother
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und



Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.